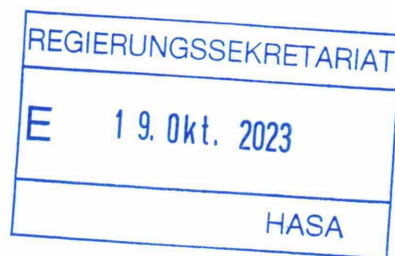


Regierung des Fürstentums Liechtenstein
Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Peter Kaiser Platz 1
Postfach 684
9490 Vaduz



Agentur für Internationale
Bildungsangelegenheiten
Nationalagentur für
Erasmus+ und ESK
Kirchstrasse 10
Postfach 684
9490 Vaduz
Liechtenstein

+423 236 72 20
info@aiba.li

Ihr Schreiben

Aktenzeichen
9441/1

Sachbearbeitung
SSo

Vaduz
16. Oktober 2023

Vernehmlassungsbericht der Regierung vom 4. September 2023 betreffend die Abänderung des SBPVG (nachhaltige Ausrichtung der Pensionskasse des Staatspersonal) LNR 2023-1376

Sehr geehrter Herr Regierungschef

Mit den gemeinsamen Zielen, die Renten sowohl für die gegenwärtigen als auch für die zukünftigen Rentenbezüger zu gewährleisten, möchte die Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten – AIBA, vertreten durch Dr. Ingrid Frommelt, VR Mitglied; Doris Quaderer, VR-Mitglied; Cornelia Jäger, Stv. Geschäftsleiterin und Dr. Stefan Sohler Geschäftsleiter, wie folgt Stellung nehmen.

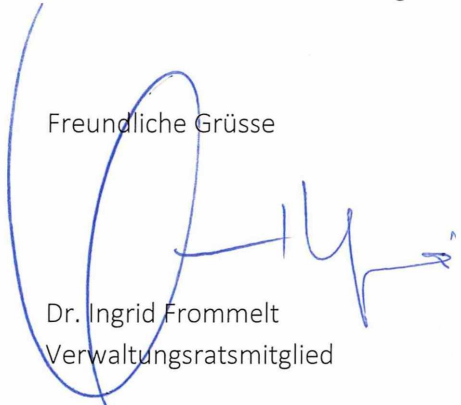
Wir begrüßen es, dass die gegenwärtige Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein – SPL als eigenständige Stiftung erhalten bleiben soll. Die Stiftung ist jedoch so auszugestalten, damit sie die Attraktivität der Landesverwaltung und der angeschlossenen Organisationen als Arbeitgeber stärkt. Die im Jahr 2014 getroffenen Sanierungsmassnahmen haben die erwarteten Ziele nicht erreicht und auch die unmittelbare Entwicklung der vorangehenden Jahre hat die Basis der SPL stark verschlechtert.

- 1) Es ist ein Anliegen der AIBA, dass die zu setzenden neuerlichen Massnahmen zur tatsächlich nachhaltigen Ausrichtung der SPL geeignet sind. Nach Ansicht der AIBA ist es notwendig, dass die empfohlenen Massnahmen auf einer Asset Liability Management – (ALM) Studie basieren, die jedoch nicht vorliegt. Daher stellt die AIBA den Antrag, vorgängig der Bestimmung weiterer Massnahmen eine ALM-Studie in Auftrag zu geben.
- 2) Anhand dieser ALM-Studie soll die Regierung verschiedene Finanzierungsszenarien erarbeiten, die eine realistischere Einschätzung der zu erwartenden Auswirkungen auf den Deckungsbeitrag ermöglichen, als dies beim vorliegenden Vernehmlassungsbericht der Fall ist. Dabei sollen Szenarien für einen Startdeckungsgrad von 103%, 110% und 115% als Entscheidungsgrundlage ausgearbeitet werden, zumal der Stiftungsrat der SPL einen Startdeckungsgrad von 103% bereits heute als nicht ausreichend erachtet. Dabei ist auch einer ausreichenden Wertschwankungsreserve von rund 15% Rechnung zu tragen.

- 3) Im Grundsatz begrüsst die AIBA folgende von der Regierung vorgeschlagenen Massnahmen:
- a. Bildung einer geschlossenen Rentnerkasse (vor dem 30. Juni 2014) und die Ausfinanzierung weiterer Rentenfälle (ab dem 1. Juli 2014).
 - b. Schaffung der Wahlmöglichkeit zwischen Fixrente und einem variablen Rentenmodell (zielführend nur bei einem Deckungsgrad ab ca. 110%).
 - c. Erhöhung der Sparbeiträge, auch für «Freiwillige Anschlüsse».
 - d. Verzicht auf die Rückzahlung des Darlehens und dessen Umwandlung in Eigenkapital.
- 4) Ein wesentlicher Beitrag zur Beurteilung der von der Regierung vorgeschlagenen Massnahmen hinsichtlich der Konkurrenzfähigkeit wäre ein Benchmark Vergleich mit den wichtigsten Eckdaten (Umwandlungssatz, technischer Zinssatz, durchschnittlicher Sparbeitrag, Deckungsbeitrag, etc.) der anderen in Liechtenstein ansässigen Vorsorgeeinrichtungen, welchen die AIBA beantragt.
- 5) Der AIBA ist es durchaus bewusst, dass der Entscheid eine grosse politische Komponente hat, dennoch ist eine langfristig nachhaltige Lösung anzustreben.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme und danken für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse



Dr. Ingrid Frommelt
Verwaltungsratsmitglied



Doris Quaderer
Verwaltungsratsmitglied



Cornelia Jäger
Stv. Geschäftsleiterin



Dr. Stefan Sohler
Geschäftsleiter